

Die Kirche von Wollrode

Die Wollröder Kirche wurde 1412 erbaut. Sicherlich hatte es vorher schon eine Kirche aus Holz gegeben, weil in den „Analen“ darauf hingewiesen wird, dass sie aus Stein sei. Der Rechteckbau ist im Kern romanisch und wurde in der Spätgotik verändert.



Der Taufstein mit den Blendornamenten wurde um das Jahr 1500 errichtet und die Kirchenbücher wurden seit 1598 geführt. Während des 30jährigen Krieges besteht eine Eintragungslücke, was darauf schließen lässt, dass das Dorf zeitweilig verlassen worden war oder die Bewohner getötet wurden. 1648 begann man mit dem Wiederaufbau der Kirche. 1650 ist schon von einer Turmuhr die Rede. Die Kanzel auf einer Steinsäule trägt die Jahreszahl 1662.



Etwa 1726 ist das Innere der Kirche fast fertig. Es gab 8 Weiberbänke und 7 Bänke für junge Mädchen. Durch die „Männerthür“ gingen die Männer auf die Orgelempore. Das heutige Aussehen erlangte die Kirche nach einem Umbau in den Jahren 1740/41 und kostete 363 Taler.



Der Pfarrer war in dieser Zeit Schulinspektor, Schiedsmann und manchmal auch Richter in einer Person.

Wenn viel Feldarbeit zu verrichten war, wurde auch mal nur ½ Stunde Kirche gehalten. Am 5. Mai 1799 wurde die Orgel nach ersten Renovierungen wieder in Dienst genommen. Sie kostete 346 Taler und 15 Albus.



Bollrode

1950

Inscript am oberen Rand der Glocke:

Lobet den Herrn / Ihr seine Engel /
Ihr starken Helden /
die ihr seinen Befehl ausrichtet /
daß man höre die Stimme seines Wortes.

Psalm 103 ; Vers 20

**Sie ist heute unsere große Glocke,
siehe nächste Seite**

Inscript am unteren Rand der Glocke:

Karl Fehr und dessen Ehefrau Helene Fehr
verloren vier Söhne in schwerer Zeit.
Diese Glocke soll rufen zur Ewigkeit.

*In den beiden Teilen der Chronik
wird diese Familie Fehr
als "Rehnerts" bezeichnet*

Nachdem eine der Glocken im 2. Weltkrieg abgegeben werden musste, um Material für Kanonen zu liefern wurde nach dem Krieg für eine neue Glocke gesammelt. Der Landwirt Karl Fehr, stiftete den Löwenanteil und ließ diesen Spruch für seine im Krieg gefallenen 4 Söhne als Mahnung und Erinnerung aufbringen. „4 Söhne fielen im großen Streit – die Glocke mahne zur Ewigkeit. „

